

Niederschrift

aufgenommen am Dienstag, den 19. Dezember 2023, um 19 Uhr 00 im Gebäude „Die Quelle“ Sauerbrunn, 7202 Bad Sauerbrunn, Schulstraße 14, stattfindenden 7. Sitzung des Gemeinderates Bad Sauerbrunn.

Anwesende:

1. Bürgermeister Hutter Gerhard
2. Vizebürgermeister Ing. August Gruber
3. Frau Gemeinderat Delan Hutter
4. Gemeinderat Joakim Schweiger-Ortiz
5. Gemeinderat Otmar Florian
6. Gemeindevorstand Monika Payer
7. Frau Gemeinderat Betina Balla
8. Gemeinderat Florian Schöntag

9. Gemeindevorstand Ralph Rösener
10. Gemeinderat Wolfgang Großegger
11. Gemeindevorstand Stefan Neubauer
12. Frau Gemeinderat Karin Walk
13. Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss

14. Gemeindevorstand Herbert Hanzl
15. Frau Gemeinderat Manuela Etzelstorfer
16. Gemeinderat Mag. Christoph Gausch

17. Frau Gemeinderat Mag. Erika Garner - Spitzer
18. Frau Gemeinderat Mag. Daniela Krammer

19. Gemeinderat Johannes Diebler

20. Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof

Des Weiteren anwesend:

Schriftführer Harald Seedoch
Ersatzgemeinderat Marco Szodl
Frau Ersatzgemeinderat Caroline Steiner
Frau Ersatzgemeinderat Sabine Lindauer
Frau Ersatzgemeinderat Elisabeth Großegger

Entschuldigt ferngeblieben ist/sind:

Gemeindevorstand Ing. Gerhard Keiblinger
Ersatzgemeinderat Andreas Lehner
Ersatzgemeinderat Joachim Etzelstorfer

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, den Gemeindebediensteten und stellt fest, dass die Sitzung einberufen wurde, die Einladung zur Sitzung mit der Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Gemeinderatsmitglieder schriftlich und rechtzeitig erfolgte, die Beschlussfähigkeit gegeben ist, nachdem 20 Gemeinderatsmitglieder anwesend sind, und die öffentliche Kundmachung an der Amtstafel erfolgt ist.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass auf Grund der kurzen Abstände GR-Sitzung am 11.12.2023 und heute das Protokoll erst in der nächsten Gemeinderatssitzung genehmigt wird. Die Beglaubiger haben den Entwurf des Gemeinderatsprotokolls vom 11.12.2023 bereits erhalten.

Beglaubiger:

Gemeindevorstand Herbert Hanzl

Frau Gemeinderat Betina Balla

Betreffend die Aufnahme/Abänderung folgender Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung:

stellt Bürgermeister Gerhard Hutter den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen, die Tagesordnung möge wie folgt geändert werden

Tagesordnungspunkt 6 soll lauten: Ankauf eines gebrauchten Feuerwehrautos von der Gemeinde Hornstein durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Sauerbrunn

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

Der Bürgermeister gibt folgende Tagesordnung bekannt:

- 1. Genehmigung des Maßnahmenkonzeptes – Potenzialliste, Endbericht der BDO zur Konsolidierung der Gemeinde Bad Sauerbrunn**
- 2. Antrag der SPÖ-Fraktion, dass der Gemeinderat Bad Sauerbrunn den Prüfungsausschuss mit quartalsmäßigen Konsolidierungsüberprüfungen für das Jahr 2024 beauftragt**
- 3. Gemeindevoranschlag 2024**
- 4. Kassenkredit 2024**
- 5. Antrag des freien Mandatars auf Weiterführung des Nachtschwimmens im Freibad Bad Sauerbrunn**
- 6. Ankauf eines gebrauchten Feuerwehrautos von der Gemeinde Hornstein durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Sauerbrunn**
- 7. Allfälliges**

1. Genehmigung des Maßnahmenkonzeptes – Potenzialliste, Endbericht der BDO zur Konsolidierung der Gemeinde Bad Sauerbrunn

Bürgermeister Gerhard Hutter berichtet:

Durch die Fa. BDO wurde nach der Genehmigung am 20.11.2023, wo alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen anwesend waren, ein Endbericht und eine Potenzialliste erstellt. Diese Konsolidierungsmaßnahmen sind nun vom Gemeinderat zu beschließen damit sie auch umgesetzt werden.

Der Vollständigkeit halber wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass die Einsparungsmaßnahmen bereits in den Budgetentwurf 2024 eingearbeitet wurden.

Amtsleiter Mag. Harald Seedoeh verweist auf die im Endbericht enthaltenen Empfehlungen der BDO.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer bringt vor, dass bestimmte Punkte welche ausgearbeitet wurden nicht enthalten sind (z.B. Veranstaltungen). Die ÖVP wird dagegen stimmen.

Bürgermeister Gerhard Hutter erklärt, dass natürlich auch die Einnahmen bei den Veranstaltungen mitgerechnet werden müssen. Die Trinkbecher, Standgebühren, Stromkosten, ... sind 2024 zu erhöhen. Natürlich gibt es Punkte der Potenzialliste die sie nicht eindeutig und leicht erkennbar im Budget abbilden lassen.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss verweist darauf, dass in der Potenzialliste sich auch Punkte befinden welche bloß einen Einmaleffekt bringen. Diese herausgerechnet bringen einen Verlust von 287.000 im Budget 2024. Der Prozess mit der BDO war intransparent. Schon im Juli dieses Jahres sollten die Einsparungsmaßnahmen vorliegen.

Bürgermeister Gerhard Hutter: Maßnahmen wurden erarbeitet, manche haben mit Engagement gearbeitet andere weniger. Man kann sich auch selbst einbringen. Man muss nicht immer dazu eingeladen werden.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss: Auch die ÖVP hat Maßnahmen vorgeschlagen.

Bürgermeister Gerhard Hutter bringt vor, dass die BDO auch die Vorschläge der ÖVP eingearbeitet hat. Man kann auch von sich aus aktiv werden. Alle Fraktionen waren am 20.11.2023 dabei und über jeden Punkt wurde einzeln abgestimmt. Zu den Einmaleffekte ist zu sagen, dass auch das Feuerwehrauto als Ausgabe ein Einmaleffekt ist.

Gemeinderat Wolfgang Großegger erklärt, dass das Spiel immer das Gleiche ist. Drei Parteien stimmen sich ab andere werden ausgeschlossen. Dies widerspricht jedem Demokratieverständnis. Die ÖVP will mitarbeiten.

Vizebürgermeister Ing. August Gruber verweist auf die gemeinsame Sitzung vom 20.11.2023.

Auf Frage von Frau Mag. Rita Heiss antwortet Bürgermeister Gerhard Hutter, dass im Budget oder MFP keine strategischen Zahlen enthalten sind weder im Hinblick auf die Hotterbereinigung noch über den Ausbau der VAMED.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl bringt vor, dass die SPÖ bei, wenn auch inoffiziellen, Besprechungen dabei war. Dass die ÖVP nicht dabei war kann ich nicht dafür. Außerdem waren vier Fraktionen dabei. Im Gemeinderat sind sechs Fraktionen.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer wundert sich, dass die SPÖ plötzlich für Grundstücksverkäufe sei.

Gemeinderat Otmar Florian erklärt, dass kein Grundstück verkauft wird. Die 320.000,-- Euro im Budget sind Baurechtszins.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl erklärt, dass die SPÖ nach wie vor gegen Grundstücksverkäufe ist. Wir müssen aber sanieren. Nach dem 20.11 informierte die BDO, dass gut gearbeitet wurde aber es Bedarf noch mehr zur Sanierung. Das Grundstück um 320.000,-- Euro Baurechtszins ist die Möglichkeit die Konsolidierung zu schaffen.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer vertritt die Ansicht, dass die Zahlen alle nicht passen. Es ist wie in einen Kasperltheater.

Frau Gemeinderat Mag. Erika Garner-Spitzer erklärt, dass alle Fraktionen am 20.11. anwesend waren. Dass die ÖVP so tut als wäre sich nicht involviert gewesen stimmt nicht.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof: Auf der Liste sind auch unsere Vorschläge enthalten. Aber ohne zusätzliche Bedarfszuweisungen geht es sich nicht aus.

Gemeinderat Mag. Christoph Gausch verwehrt sich gegen die Aussage der ÖVP, dass der Gemeinderat ein Kasperltheater sei. Solche Äußerungen haben hier nichts zu suchen. An 20.11. war auch die ÖVP anwesend. Zur Erklärung hinsichtlich der 400.000 Einsparungsziel, welche die BDO prolongiert hat. Dies betrifft das erste Jahr. Erreicht werden sollte 620.000 Einsparung. Die SPÖ hat auch am 20.11. darauf hingewiesen. Ich möchte auch auf das Verhalten der ÖVP bei dieser Sitzung hinweisen, es wurde gelacht dann wurde eine Brettljause ausgepackt.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer erwidert, dass nach 12 Stunden arbeiten man wohl eine Wurstsemmel essen darf und gelacht wurde, weil manche Punkte der Potenzialliste lächerlich waren.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss bringt vor, dass 680.000 Einmaleffekte sind. Der Kassenkredit steht auf -750.000. Die Verbindlichkeiten auf 900.000. Die 320.000 sollen das decken.

Gemeinderat Mag. Christoph Gausch: Ich weiß Bescheid über den Kassenkredit. Es ist nicht möglich dieses Defizit heuer aufzufangen. Die ÖVP hat aber keine zusätzlichen Maßnahmen eingebracht zur Verbesserung. Seitens der ÖVP sind keine neuen Ideen gekommen.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss bringt vor, dass die Vorgabe der BDO mit 400.000 Einsparung nicht reicht. Im Budget sind sogar 50.000 für Überstunden vorgesehen.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Konsolidierungsmaßnahmen lt. der beiliegenden Potenzialliste (Beilage ./1) und Endbericht der Fa. BDO (Beilage ./2), welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschluss bilden, werden vom Gemeinderat Bad Sauerbrunn genehmigt und sind umzusetzen.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird 14 zu 6 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Karin Walk, Wolfgang Großegger, Ralph Rösener, Stefan Neubauer und Mst. Wilhelm Rothschof stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

2. Antrag der SPÖ-Fraktion, dass der Gemeinderat Bad Sauerbrunn den Prüfungsausschuss mit quartalsmäßigen Konsolidierungüberprüfungen für das Jahr 2024 beauftragt

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht die SPÖ – Fraktion um Berichterstattung

Gemeinderat Mag. Christoph Gausch bringt vor, dass eine permanente Kontrolle wichtig sei. Es sollen Kontrollen durchgeführt und Vorschläge durch den Prüfungsausschuss erbracht werden.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss erachtet dieses Thema für richtig. Problematisch sei, dass die Kontrolle zu spät käme. Die Prüfungsausschusskontrolle führt zu nichts, auf Grund der fehlenden Zeitnähe.

Gemeinderat Mag. Christoph Gausch schlägt zeitnahe Gemeinderatssitzungen vor – in Hinblick zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses.

Bürgermeister Gerhard Hutter: Niemand verbietet den Prüfungsausschuss, sich im Februar zu treffen.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Prüfungsausschuss der Gemeinde Bad Sauerbrunn wird mit der quartalsmäßigen Überprüfung der Umsetzung der Sparpotenziale beauftragt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

3. Gemeindevoranschlag 2024

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Mag. Harald Seedoch um Berichterstattung

Bericht Mag. Harald Seedoch:

Die Möglichkeit zur öffentlichen Einsicht wurde kundgemacht. Innerhalb der Auflage zur öffentlichen Einsicht wurde dieses Recht von niemanden wahrgenommen. Einwendungen oder Erinnerungen wurden daher auch nicht eingebracht.

Der Gemeindevoranschlag 2024 wird den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates Bad Sauerbrunn zur Kenntnis gebracht.

Auch die Kennzahlen des Ergebnisvoranschlages und Finanzierungsvoranschlages (Seite 1 bis 3) werden vorgebracht.

Des Weiteren wird den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates der Vorbericht zur Kenntnis gebracht.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss verweist darauf, dass noch offene Rechnungen und der Kassenkredit 2023 nicht im Budget 2024 abgebildet sind.

Es wird empfohlen das Land zu kontaktieren und über eine Refinanzierung des Kassenkredites zu sprechen. Langzeitzinsen sind günstiger als Zinsen eines Kassenkredites.

Gemeinderat Mag. Christoph Gausch konkretisiert die Aussage von Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss dahingehend, dass ein zusätzlicher Kredit zur Abdeckung des Kassenkredites herangezogen werden soll.

Bürgermeister Gerhard Hutter verweist darauf, dass die Fa. FRC für uns Kreditreporte erstellt in die jeder Einsicht nehmen kann. Mit dem Land sind wir im Kontakt und natürlich die Lage

ist angespannt. Seit Jahren höre ich das Horrorszenario, dass wir die Gehälter nicht bezahlen können. Bis jetzt haben wir aber immer bezahlt.

Diskussion zwischen Gemeinderat Frau Mag. Rita Heiss und Bürgermeister Gerhard Hutter über die Bezahlung der Sozialversicherungsbeiträge.

Frau Gemeinderat Manuela Etzelstorfer erklärt, dass alle Gemeinde die Kanalgebühren erhöhen, weil sie ansonsten Probleme mit Förderung für Kanalanlagen haben. Diese Aussage wird von Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss widersprochen.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer berichtet, dass Mattersburg seit 15 Jahren nicht erhöht hat und Größhöflein um 30% reduziert hat. Ich werde gegen das Budget stimmen.

Gemeinderat Wolfgang Großegger: Werde ebenfalls dagegen stimmen, weil das Budget ist nicht nachhaltig und fantasielos.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof: Die 320.000,-- Euro Baurechtszins sind nicht nachvollziehbar.

Auf Frage von Gemeinderat Christoph Gausch an die ÖVP ob es den seitens der ÖVP einen Budgetvorschlag gebe antwortet Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss, dass die ÖVP bereit sei ein gemeinsames Budget zu erarbeiten. Die Mehrleistungen sollten reduziert werden im Bereich der Veranstaltungen. Tatsächlich werden bloß die Abgaben erhöht.

Gemeinderat Ralph Rösener ersucht die Anwesenden das Budget 2024 ohne die ÖVP zu beschließen.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof bringt vor, dass die Gemeinde an die Wand fährt, ohne zusätzliche Bedarfszuweisungen wird es nicht gehen.

Frau Gemeinderat Betina Balla bringt vor, dass in der Vergangenheit sehr viele Investitionen getätigt wurden und auch Förderungen lukriert. Nun ist eine Zeit wo keine Investitionen getätigt werden können.

Auf Frage des Bürgermeisters:
Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

I.)

Der Vorbericht zum Voranschlag 2024 wird genehmigt.

II.)

Der Voranschlag 2024 welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet wird mit den enthaltenen Abgaben und Entgelte, den Stellenplan, Höhe Kassenkredit, wird mit

a. Ergebnisvoranschlag:

Summe der Erträge	6.492.600
Summe der Aufwendungen	6.459.500

Nettoergebnis **33.100**

b.Finanzierungsvoranschlag:

Summe Einzahlung aus der operativen Gebarung	6.459.100
Summe Auszahlung aus der operativen Gebarung	5.876.200
einen Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung	582.900
einen Saldo 5 Geldfluss VA-wirksamer Gebarung	56.900

genehmigt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird 14 zu 6 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Karin Walk, Wolfgang Großegger, Ralph Rösener, Stefan Neubauer und Mst. Willhelm Rothschof stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

4. Kassenkredit 2024

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Mag. Harald Seedoch um Berichterstattung

Bericht Mag. Harald Seedoch:

Auf Grund des § 74 Bgld GemO darf ein Kassenkredit ein Sechstel der veranschlagten Einnahmen betragen.

Wie aus dem Budget 2024 ersichtlich betragen die Einnahmen **6.459.100,-- Euro**- somit beträgt die Summe des Kassenkredites rund **1.076.000,-- Euro**.

Raiffeisen bietet diesen Kassenkredit mit einen 3 Monats Euribor + 0,875% Aufschlag an. Aktuell ist dies ein Zinssatz 4,875%. Mindestzinssatz ist 0,875%.

Bank Burgenland bietet diesen Kassenkredit mit einen 3 Monats Euribor + 1,125% Aufschlag oder bei Verlegung des Zahlungsverkehrs zu zumindest einem Drittel zur Bank Burgenland könnte diese die Kondition auch auf Euribor + 1,00 % senken.an. Aktuell ist dies ein Zinssatz 5,125% bzw. 5%. Mindestzinssatz ist 1,125%.

Gemeindevorstand Ralph Rösener bringt § 74 Burgenländische Gemeindeordnung 2003 vor.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat Bad Sauerbrunn wolle beschließen:

Der Kassenkredit in der Höhe von 1.076.000,-- Euro mit einen 3 Monats Euribor + 0,875% Aufschlag und einen Mindestzinssatz mit 0,875% bei der Raiffeisenlandesbank Burgenland, Eisenstadt, wird genehmigt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird 14 zu 6 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Karin Walk, Wolfgang Großegger, Ralph Rösener, Stefan Neubauer und Mst. Wilhelm Rothschof stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

5. Antrag des freien Mandatars auf Weiterführung des Nachtschwimmens im Freibad Bad Sauerbrunn

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Gemeinderat Johannes Diebler um Berichterstattung

Bericht Gemeinderat Johannes Diebler

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Gemeinderat Johannes Diebler stellt den Antrag der Gemeinderat Bad Sauerbrunn wolle beschließen:

Die Einführung des traditionellen „Nachtschwimmen“ im Freibad der Gemeinde Bad Sauerbrunn ab dem Jahr 2025 bedingt, dass hierfür die Kosten auch im Budget 2025 gedeckt sind, mit einer Verlängerung der Öffnungszeiten an jeden Donnerstag bis 21 Uhr 00, wird genehmigt.

Beschluss: Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird 19 zu 1 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Gemeinderat Wolfgang Großegger, stimmt gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

6. Ankauf eines gebrauchten Feuerwehrautos von der Gemeinde Hornstein durch die Freiwillige Feuerwehr Bad Sauerbrunn

Bürgermeister Gerhard Hutter berichtet:

Durch die freiwillige Feuerwehr Bad Sauerbrunn soll ein gebrauchtes Feuerwehrauto der Type IVECO Daily – Versorgungsfahrzeug von der Gemeinde Hornstein angekauft werden. Die Kaufsumme beträgt 65.000,-- Euro. Diese wird zur Gänze von der freiwilligen Feuerwehr bezahlt. Für die Gemeinde fallen keine Kosten an.

Notwendig ist aber ein Beschluss des Gemeinderates Bad Sauerbrunn, weil die Feuerwehr in die ausschließliche Kompetenz der Gemeinden fallen.

Zwei alte Feuerwehrautos sollen ausgesondert bzw. verkauft werden.

Des Weiteren dankt Bürgermeister Gerhard Hutter den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr Bad Sauerbrunn für ihr Engagement.

Auch Gemeinderat Mst. Wilhelm Rothschof lobt den Einsatz der Feuerwehr Bad Sauerbrunn.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Bürgermeister Gerhard Hutter stellt den Antrag der Gemeinderat Bad Sauerbrunn wolle beschließen:

Der Ankauf eines gebrauchten Feuerwehrautos der Type IVECO Daily – Versorgungsfahrzeug von der Gemeinde Hornstein zu einen Kaufpreis von 65.000,-- Euro finanziert durch die freiwillige Feuerwehr Bad Sauerbrunn, wird genehmigt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

7. Allfälliges

1. Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss thematisiert die Insolvenz des Seniorenheimes „Seniorenresidenz Rosengarten“, wo eine Betreiber- und eine Eigentümergesellschaft besteht.
2. Ebenfalls thematisiert wird die Hotterbereinigung, in concreto die Übernahme der Kanalanlage auf dem Gelände des Römersee. Notwendig wird sein, lt. Bürgermeister Gerhard Hutter, ein Gemeinderatsbeschluss. Dieser aber erst dann, wenn eine Hotterbereinigung durchgeführt worden ist.
Das Land Burgenland wird eine Änderung der Hottergrenzen nur dann durchführen, falls es eine Mehrheit der Bürger es wünscht. Kanalbenützungsgebühren sind natürlich einzuheben. Bei einer Einhebung dieser Abgabe muss auch die Kanalanlage instandgehalten werden.

Bürgermeister Gerhard Hutter bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Zusammenarbeit im Jahr 2023 und wünscht alle ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2024.

Vom Gemeinderat werden keine weiteren Angelegenheiten mehr beraten.

Bürgermeister Gerhard Hutter bedankt sich bei den Gemeinderäten für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 21 Uhr 28

Ende: 21 Uhr 28

Bürgermeister:

Beglaubiger:

Schriftführer: